



**PHARMASTYLE**  
Haarfarben  
Nur in Apotheken erhältlich

ohne Ammoniak  
ohne Resorcin  
ohne Silikon



**OTC SIEBENHANDL GmbH**  
Vertrieb und Vertriebsberatung pharmazeutischer Produkte



www.gesine.net

gesundheitsberufe im netz

gesine.net

home Kontakt Impressum Hilfe Mitgliederbereich



SUCHE

home

gesine Apotheken- und Praxisbörse  
Jetzt informieren!

gesundheitspartner

• Arzneivorbestellung  
• Apothekennotdienst

**Unsere Mitglieder**  
Apotheken  
Ärzte  
Physiotherapeuten  
Mitglied werden



Sprechstunden  
Newsletter  
Veranstaltungskalender  
Vergiftungszentralen  
Links

gesine ist Mitglied der  
**IMW e.V.**-  
Interessenvereinigung  
Mittelständische  
Wirtschaft

## Haut & Kosmetik

### Schönheitsoperationen: Folgebehandlungen künftig aus eigener Tasche? (27.07.2006)

#### Interview: Gesundheitsreform klassifiziert Schönheitsoperationen

In Eckpunkten steht die Gesundheitsreform 2006. Von öffentlicher Seite hagelt es Kritik gegen Beitragserhöhungen und mangelnde Reformfreudigkeit. Doch auch im Detail hält der Entwurf Überraschungen bereit.

So heißt es unter anderem: "Bei selbst verschuldeten Erkrankungen – zum Beispiel nach Schönheitsoperationen, Piercings, Tätowierungen – muss verstärkt von Möglichkeiten der Leistungsbeschränkung Gebrauch gemacht werden."

Jährlich werden etwa 700.000 plastische Operationen in Deutschland durchgeführt. Was bedeutet die neue Regelung im Einzelnen? Was ändert sich und worauf sollten Patienten achten? Im Interview dazu: Dr. med. Hans-Detlef Axmann, Facharzt für Plastische Chirurgie und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie.

#### Dr. Axmann, warum meinen Sie hat die Bundesregierung hier doch sehr konkret bei der Schönheitschirurgie angesetzt, um Kosten im Gesundheitswesen zu sparen?

"Es ist ja mittlerweile kein Geheimnis mehr, dass die Ausgabenbegrenzung für den gesamten Bereich der Gesundheit in Deutschland nur durch Leistungsbeschränkungen erreicht werden kann. Also beginnt die große Koalition jetzt, die Allgemeinheit daran zu gewöhnen, und zwar dort, wo es zunächst einmal am wenigsten weh tut. Würde man entscheiden, dass die Kosten für die Behandlung von selbstverschuldeten Sportunfällen auch selbst getragen werden müssen, ginge ein Aufschrei durch die Bevölkerung. Ästhetisch-Plastischen Operationen haftet ein unbegründetes aber vielfach gepflegtes Negativimage an. Deshalb wird diese Gesetzesvorlage bei den Wählern nicht auf Ablehnung stoßen."

#### Aus Ihrer Praxiserfahrung: Was bedeutet das neue Gesetz tatsächlich für Patienten? Wird es gravierende Änderungen im Umgang zwischen Patient und behandelnden Arzt geben?

"Sollte die jetzige Gesetzesvorlage tatsächlich so umgesetzt werden, ändert sich für die Praxis von seriösen Plastischen und Ästhetischen Chirurgen gar nichts. Der Facharzt kümmert sich sowohl um die vorangehende umfassende Beratung, die Operation als auch um die Nachsorge seiner Patienten. Anders sieht es natürlich für diejenigen aus, die im In- und insbesondere im Ausland ein vermeintliches Schnäppchen machen wollen. Für ein geringeres Behandlungshonorar wird im Problemfall auch ein geringerer Leistungsumfang geboten. Wenden sich diese Patienten dann zuhause an einen niedergelassenen Chirurgen oder an ein Krankenhaus, werden die Kosten dafür nicht mehr der Krankenkasse aufgedrückt werden können."

#### Nach offiziellen Schätzungen liegt die Komplikationsrate nach Schönheitsoperationen bei 10%. Welche Möglichkeiten hat der Patient sich abzusichern? Wozu raten Sie?

"Zunächst einmal: Jede Operation birgt das Risiko von nachfolgenden Komplikationen. So lassen sich bei chirurgischen Eingriffen beispielsweise Nachblutungen, Infekte oder unschöne Narbenbildungen

	Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte <b>GRIEGER MALLISON</b>
	SARZ Schweriner Apotheken- Rechenzentrum
	MEFA Medizinischer Fachhandel Hendrik Scheer
	apokonzept Beratung für Apotheken
	Altgassen Quellmalz Architekten
	Neuer Partner
	Compact Team GMFS - Versicherungen für Gesundheitsberufe
	Zeiseler Schaufensterdekoration exklusiv für Apotheken
	Pharma Training Kommunikation in Apotheke und Praxis
	Neuer Partner
Gesundheitspartner werden	

nicht immer vermeiden. Unter den genannten 10% sind aber auch so genannte Bagatellkomplikationen subsummiert, die ohne eingreifende Nachbehandlung der Selbstheilung überlassen werden können. Grundsätzlich empfehle ich jedem Patienten, sich vorher genau zu informieren, welchen Leistungsumfang er für sein Behandlungshonorar zu erwarten hat. Zudem ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass jeder Arzt über eine entsprechende Haftpflichtversicherung verfügt."

**Ihr persönlicher Blick in die Zukunft: Welche Folgen wird der neue Entwurf für das Gesundheitswesen allgemein und für die Ästhetisch-Plastische Chirurgie im Speziellen haben?**

"Im Grunde ist dieser Gesetzentwurf ein Versuchsballon, um die Stimmung im Land zu testen. Es beginnt mit einer kleinen Randgruppe. Wird das Prinzip von den Wählern positiv aufgenommen, kann diese Form der Selbstbeteiligung des Einzelnen auf wirklich kostenrelevante Kreise ausgeweitet werden. Dann spricht man nicht mehr von "Schönheitsoperationen" oder "Piercings", sondern das Gesetz betrifft plötzlich "selbstverschuldete Erkrankungen". Das kann ein weites Feld sein, vom Sportunfall bis zu den Folgen einer gesundheitsschädigenden Lebensführung. Für die Zukunft der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie sehe ich keine nennenswerten Veränderungen.

Das öffentliche Auge blickt ohnehin geschärft auf diesen Bereich und der Leistungsumfang eines Facharztes für Plastische Chirurgie beinhaltet in der Regel die Nachbehandlung des Patienten. Schwerwiegende Komplikationen, die sich nicht direkt auf die Operation beziehen, wie zum Beispiel Thrombosen mit nachfolgender Lungenembolie, werden auch weiterhin als Notfälle von den Krankenhäusern behandelt. Die Kosten dafür übernimmt weiterhin die Krankenkasse."

**Herzlichen Dank für das Gespräch.**

[Zurück](#)

[Druckversion anzeigen](#)

[Artikel per E-Mail versenden](#)

[Home](#) | [Arzneivorbestellung](#) | [Apothekennotdienst](#) | [Hilfe](#) |  
[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Mitglieder](#)  
© 2004 gesine.net AG